

	<p>Objekt: Medaille aus dem Jahr 1608 auf Salomon Schweigger</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 3978</p>
--	---

Beschreibung

Salomon Schweigger wurde 1551 in Haigerloch geboren und studierte ab 1573 Theologie und klassische Philosophie an der Universität Tübingen. 1576 brach er sein Studium ab und reiste zunächst nach Konstantinopel und einige Jahre später über Ägypten nach Jerusalem und Damaskus. Von 1581 bis 1589 war Schweigger dann Pfarrer in Grötzingen, wurde dann auf die Patronatspfarre Wilhemsdorf in Mittelfranken und schließlich zum Dienst an der Frauenkirche in Nürnberg berufen. 1608 erschien ein Reisetagebuch Schweiggers, das interessante Einblicke in das Leben im damaligen Osmanischen Reich bietet. Auch die erste deutschsprachige Version des Koran stammt von Schweigger, der 1622 in Nürnberg verstarb. Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1608 zeigt ein barhäuptiges Brustbild mit geknöpftem Wams und Halskrause nach links. Die Rückseite ist hohl.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Blei

Maße:

Durchmesser: 62,3 mm, Gewicht: 34,86 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1608
	wer	Monogrammist 4
	wo	Nürnberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Salomon Schweigger (1551-1622)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Brustbild
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil
- Sammlung Beck
- Sammlung Walcher
- Theologie

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 582 Nr. 68
- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 2865